

Burgenland

Im Burgenland sind anlässlich des Naturschutzjahres 1970 folgende Aktionen geplant: 1. Landesausstellung; 2. Beteiligung an der Bundesausstellung; 3. Herausgabe eines Plakates über geschützte Pflanzen und Tiere; 4. Unterschutzstellung nachstehender Gebiete: a) Hagendorf-Luising (Natur- und Landschaftsschutzgebiet), b) Sauerbrunn-Pußta (Natur- und Landschaftsschutzgebiet), c) Siegen-dorfer Pußta (Landschafts- und Teilnaturschutzgebiet), d) Bernsteiner Gebirge (Landschaftsschutzgebiet); 5. Aktionen im ganzen Land zur Reinhaltung der Landschaft und Beseitigung störender Ankündigungen; 6. Rundfunkvorträge; 7. Möglichst weite Verbreitung des seit kurzer Zeit vorliegenden Landschaftsinventars für das Burgenland; 8. Erklärung verschiedener seltener und wissenschaftlich oder kulturell wertvoller Naturgebilde zu Naturdenkmälern; 9. Weiters ist geplant, an den Landesschulrat heranzutreten, damit anlässlich des Naturschutzjahres dem Naturschutzgedanken im Unterricht besonderes Augenmerk zugewendet wird, wobei als Unterlage das Burgenländische Naturschutzhandbuch dienen soll.

Salzburg

Auf Initiative der Landesgruppe Salzburg des ÖNB wird im Zuge des Neubaus der Salzburger Landesstraße zwischen Mattsee und der oberösterreichischen Landesgrenze ein 1,5 km langer Gehweg errichtet, der von der Fahrbahn mit einem drei Meter breiten bepflanzten Grünstreifen getrennt ist. Der Weg führt in eines der schönsten Landschaftsschutzgebiete des Landes, das mit seinen reizenden Mooren, mit dem nahezu unberührten Grabensee und mit dem heilkräftigen Moorbad stets Anziehungspunkt zahlreicher Erholungsuchender aus Salzburg und darüber hinaus aus dem gesamten In- und Ausland ist.

Dank der Bemühungen der Planverfasser Oberbaurat Dipl.-Ing. Gratzner und Baurat Dipl.-Ing. Höllbacher vom Amt der Salzburger Landesregierung ist es gelungen, die schöne Birkenallee zwischen dem Obertrumer See und dem Mattsee zu erhalten und die alte Fahrbahn als Gehweg auszubauen. Wie sehr sich das Straßenbauamt um die Einbindung der Trasse in das Landschaftsbild bemüht, geht auch daraus hervor, daß die wenigen gefällten Birken neu gepflanzt werden und die Allee bis zum Waldrand um zirka 200 Meter verlängert wird.

Links die neue Straße, rechts die alte, die zum Gehsteig werden wird.

Foto: Maringer



Das ganze Gebiet, das durch den verkehrsfreien Weg durch die Birkenalle und den anschließenden neuen Gehweg erschlossen wird, ist in der Regionalplanung „Salzburg und sein Umland“ als Erholungsgebiet ausgewiesen (siehe Bild Seite 89).

Hannes Maringer



Das Naturschutzreferat der Salzburger Landesregierung verfolgt im Naturschutzjahr 1970 folgende Vorhaben: 1. a) Schaffung der Rechtsgrundlagen für den Nationalpark Hohe Tauern. Vorbereitung der nach Artikel 107 des Bundesverfassungsgesetzes abzuschließenden Vereinbarung der Bundesländer Salzburg, Tirol und Kärnten; b) Erlassung der für das Nationalparkgebiet vorgesehenen Teilnaturschutzverordnung. 2. Errichtung eines Naturschutzgebietes an den Trumer Seen im salzburgischen Flachgau. 3. Errichtung eines Naturschutzgebietes am Wallersee im salzburgischen Flachgau. 4. Schaffung der Rechtsgrundlagen für die Einrichtung des Naturparkes „Osterhorngruppe“ und Erlassung der diesbezüglichen Landschaftsschutzverordnung. 5. Erlassung einer Landschaftsschutzverordnung für den Kirchenhügel in St. Georgen im Pinzgau. 6. Erlassung einer Landschaftsschutzverordnung für die Südabdachung der Schladminger Tauern im Lungau vom Weißpriach- bis zum Lessachtal. 7. Novellierung der Seenschutzverordnung durch Einbeziehung von zirka 60 neuen, teils kleinen Gebirgsseen. 8. Novellierung der Autobahn-Landschaftsschutzverordnung. 9. Vorbereitung der mit einer Naturschutz-Großkundgebung verbundenen Jahreshauptversammlung und der Exkursionen des Vereines Naturschutzpark Stuttgart-Hamburg in Salzburg vom 5. bis 7. Juni 1970. 10. Mitwirkung an der Gestaltung des Österreich-Tages im Rahmen der Wiener Europagespräche am 21. Mai 1970. 11. Schaffung einer Anerkennungsplakette für gutes Bauen in Landschaftsschutzgebieten. 12. Durchführung der von den Bundesländern finanzierten gesamtösterreichischen Naturschutzausstellung im Carabinierisaaal der Salzburger Residenz vom 15. Oktober bis 2. November 1970. 13. Abhaltung eines Naturschutz-kurzlehrganges für ehrenamtliche Naturschutzwachorgane. 14. Aufruf an die Gemeinden zur Durchführung von Naturschutzaktionen im Gemeindegebiet (Entrümpelung der Ortsbilder, Pflege der Gewässer, Pflanzung von Grünanlagen, Errichtung von Wanderwegen u. dgl.). 15. Bezeichnung der im Lande Salzburg befindlichen Naturdenkmäler. 16. Abhaltung von Naturschutzvorträgen durch den ha. Naturschutzreferenten Oberrat Dr. Kurt Conrad im Land Salzburg, in Oberösterreich, in der Steiermark, in Tirol und in Südtirol. 17. Behandlung des Themas Naturschutzjahr 1970 in allen Dorfbildungswochen des Salzburger Bildungswerkes. 18. Durchführung eines Aufsatzwettbewerbes mit dem Thema „Naturschutz“ in den Salzburger Schulen in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat.

Steiermark

Steirische Beiträge zum Europäischen Naturschutzjahr 1970

Steirische *Bergwacht-Schulungs- und Wochenendtagung* im Schloß Sommerau bei Spital am Semmering für alle Bezirks- und Ortsstellenleiter der Steirischen Bergwacht sowie deren Stellvertreter.

Herausgabe eines *Sonderheftes der „Steirischen Kulturberichte“* (Doppelheft) über die Probleme des Menschen in der Umwelt von morgen durch das Steirische Volksbildungswerk.

Forumsdiskussion und Vortragsreihe mit je drei Vortragsthemen in zahlreichen Gemeinden des Bezirkes Graz-Umgebung durch den kulturellen Arbeitskreis des Steirischen Volksbildungswerkes Graz-Umgebung.

Vortragsreihe mit sechs Abenden mit verschiedenen Themen über Technik und Umwelt, veranstaltet vom Obersteirischen Kulturbund Leoben des Steirischen Volksbildungswerkes.

Zahlreiche *Aktionen zur Säuberung der Landschaft*, zur Durchführung von Maßnahmen der *Landschaftspflege* (Anpflanzungen und Begrünungen im Bezirk Hartberg), Erfassung und Kontrolle schützenswerter Gebiete und Naturgebilde in der ganzen Steiermark durch die Orts- und Bezirksstellen der Steirischen Bergwacht.

Fünfundzwanzig Betriebe des Verbandes steirischer Waldbesitzer sind bereit, ihren Beitrag zum Europäischen Naturschutzjahr durch Veranstaltung von Exkursionen, Vorträgen, Böschungsbegrünungen und Betriebsbesichtigungen zu leisten.

Herausgabe einer *Sonderpublikation über Naturschutz und Technik* durch den Landesverein Steiermark des Österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines Graz.

Zweimalige je einstündige *Rundfunksendung „Konfrontationen“* mit dem Thema „Naturschutz im Widerstreit der wirtschaftlichen Interessen“ unter Teilnahme von Mitgliedern der Steiermärkischen Landesregierung, von Abgeordneten zum Steirischen Landtag und Vertretern der Kammern und des Naturschutzbundes, durchgeführt vom Studio Steiermark des ORF.

Durchführung einer *Steirischen Naturschutzausstellung* im Redoutensaal des Schauspielhauses Graz, verbunden mit einer Reihe von vier Vorträgen, veranstaltet von einer Vortragsgemeinschaft der Landesgruppe des ÖNB mit den alpinen Vereinen der Österreichischen Urania für Steiermark, der Volkshochschule und anderen Bildungseinrichtungen.

Herausgabe des 2. *Bandes der Taschenbuchreihe „Geschützte Tiere“* durch die Landesgruppe Steiermark des ÖNB unter Mitwirkung der Steirischen Landesjägerschaft.

Forumsdiskussion über den Schutz der Natur als Aufgabe jedes Staatsbürgers mit vier Referaten in Knittelfeld über Einladung des Herrn Bezirkshauptmannes.

Tag der Natur mit drei Referaten und Diskussion in Deutschlandsberg über Einladung des Herrn Bezirkshauptmannes.

Anlage eines *Wanderweges entlang des Weißenbaches* bei Liezen über Initiative der Bergwacht, Ortsstelle Weißenbach.

Herausgabe eines *naturkundlichen Führers über den als Rundwanderweg* ausgebauten „Tannhausener Wanderweg“ mit einem geologisch-botanischen Teil und einer pflanzengeographischen Karte durch die naturkundliche Arbeitsgemeinschaft des TV Naturfreunde in Weiz.

Herausgabe einer *Publikation „Die botanischen Anlagen der Steiermark“* einschließlich aller Alpengärten durch die Zoologisch-Botanische Abteilung des Landesmuseums Joanneum in Graz.

Anlage eines *naturkundlichen Wanderweges um die Neudauer Teiche* durch die Gutsverwaltung Kottulinsky in Neudau.

Schutz des Auerhahnes durch Abschlußvertrag (ganzjährige Schonung) im Jahre 1970 durch die Steirische Landesjägerschaft.

Schaffung von *Naturparken* in den Leibnitzer Sulmauen, im Pöllauer Kessel und im Raum von Mautern in Zusammenarbeit mit dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung durch die Landesgruppe Steiermark des Österreichischen Naturschutzbundes.

Herausgabe einer *Broschüre über die Waldwanderwege* im Leechwald, Graz, in Ligist und Frohnleiten durch den Steiermärkischen Waldschutzverband.

Fertigstellung der *naturkundlichen Beobachtungsfilme* über Waldkauz, Mäusebussard, Wespenbussard, Habicht und Höhlenbrüter durch Bernhard Kranyecz.

Über zahlreiche Planungen von Organisationen, die sich zur Mitarbeit im Rahmen des Steirischen Kuratoriums über die Durchführung des Europäischen Naturschutzjahres bereit erklärt haben, und ihre Verwirklichung wird zu gegebener Zeit berichtet werden.

Eine große Aktivität planen und entfalten die alpinen Vereine; darunter die Säuberung von Schutzhütten und deren Umgebung, Beseimung, Anpflanzung usw.

Wünsche an den neuen Steiermärkischen Landtag: die Verabschiedung des fertiggestellten Entwurfes für ein Steiermärkisches Naturschutzgesetz und die Verabschiedung einer Novelle zum Steirischen Bergwachtgesetz.

Wünsche an die Steiermärkische Landesregierung: Beschluß der Verordnung zur Erklärung des Klafferkessels (Schladminger Tauern), der Raabklamm und des Seekars auf der Koralpe zu Naturschutzgebieten.

Veranstaltungen der Landesgruppe Tirol im Naturschutzjahr 1970 unter Mitwirkung des Vereines für Heimatschutz

29. und 30. Jänner: 1. Naturschutzseminar, veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Naturschutzabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung. Teilnehmer: Naturschutzbeauftragte, Naturschutzbeirat, Bergwacht, Vertreter verschiedener Abteilungen der Landesregierung; insgesamt 50 Teilnehmer.

6. bis 9. Mai: Naturschutzsymposium — veranstaltet von der ÖNJ.

Juli: Exkursion auf die Seiseralm.

13. bis 15. Juli: Naturschutzseminar für Pflichtschullehrer.

14. Juli: Vortrag von DDr. Alfred Weitnauer, Heimatpfleger vom Allgäu, im Rahmen der Lehrerfortbildungstagung des Pädagogischen Instituts über das Thema „Fortschritt — wohin?“

September: Exkursion zum Großen Ahornboden (Eng, Karwendel).

Herbst: 2. Naturschutzseminar.

In Zusammenarbeit mit dem „Kuratorium Schöneres Tirol“ Fortführung der Aktion „Unser Ort soll schöner werden“.

Vorträge zum Thema Natur- und Landschaftsschutz im Rahmen der Dorfbildungswochen.

Vorträge bei verschiedenen anderen Organisationen (z. B. Naturschutzseminar der Südtiroler Lehrerschaft).

Herausgabe einer Schrift „Naturschutz in Tirol“ gemeinsam mit der Naturschutzabteilung beim Amt der Landesregierung.

Außerdem Mitarbeit an der Schaffung weiterer Naturschutzgebiete, insbesondere des Tiroler Anteiles am Nationalpark Hohe Tauern; Mitarbeit an der Novellierung von einzelnen Abschnitten des Naturschutzgesetzes und der Naturschutzverordnung; Mitarbeit an der Herstellung von Naturschutz-Farbdia-Serien durch die Landesbildstelle für die Tiroler Schulen.

Wanderausstellung „Naturschutz in Österreich“: Lienz 12. Juni bis 21. Juni; Innsbruck 17. Juli bis 2. August.

Naturschutz in Tirol seit 1945 — Gesetze, Verordnungen, besondere Aktionen

1947: Ergänzung der Verordnung „Naturschutzgebiet Karwendel“. — Schaffung des Naturschutzgebietes Patscherkofel (bei Innsbruck).

1948: Verordnung zum Schutz des Landschaftsteiles „Waldfriedhof am Tummelplatz“ (Innsbruck).

- 1949: Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen im Gebiet der Gemeinden Trins und Gschnitz.
- 1950: Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen im Bereich der Gemeinde Trins (Trinser Moränenwall).
- 1951: Tiroler Naturschutzgesetz tritt an die Stelle des Reichsnaturschutzgesetzes.
- 1952: Verordnung zum Schutz der wildwachsenden Pflanzen und freilebenden nicht-jagdbaren Tiere (Naturschutzverordnung). — Verordnung zum Schutz der Seen und der Gewässerufer (Gewässerschutzverordnung).
- 1956: Schaffung der Naturschutzgebiete Penken (bei Mayrhofen) und Mutterer Alpe (bei Innsbruck).
- 1957: Erklärung des Gebietes des Vilsalpsees und Traualpsees (Außerfern) zum Naturschutzgebiet.
- 1960: Die „Arbeitsgemeinschaft Ahornboden“ beginnt mit der Wiederanpflanzung von Ahornbäumen am „Großen Ahornboden“ in der Eng (Naturschutzgebiet Karwendel).
- 1961: Erfolgreiche Vorstellungen beim Bundesministerium für Verkehr zur Einschränkung der Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen auf das notwendige Mindestmaß. Weiterhin regelmäßige Beziehung des Naturschutzes in diesbezüglichen Verfahren.
- 1963: Erklärung des Kaisergebirges zum Naturschutzgebiet. — Einführung einheitlicher Hinweistafeln für Lifte und Seilbahnen.
- 1964: Novellierung des Naturschutzgesetzes bezüglich Vorschreibungen über Reklamen. Vorarbeiten für verschiedene Naturschutzgebiete, insbesondere für Rofan und Hohe Tauern Süd. Antrag beim Europarat auf Zuerkennung des Europäischen Diploms für das Naturschutzgebiet Karwendel.
- 1965: Neufassung der Verordnung über die Erklärung des Ahrenwaldes zum Naturschutzgebiet.
- 1966: Neufassung der Naturschutzverordnung aus 1952. — Novellierung des Abschnittes „Schutz der wildwachsenden Pflanzen“. — Wahrung der Naturschutzinteressen beim Bau der Transalpinen Ölleitung (TAL), der Zemmkraftwerke einschließlich der damit verbundenen Zillerregulierung (mit Gutachten von Univ.-Prof. Dr. Gustav Wendelberger, Institut für Naturschutz des ÖNB), der Autobahn und der Felbertauernstraße.
- 1967: Maßgebliche Mitarbeit am Tiroler Campingplatzgesetz und Ausarbeitung einer Muster-Campingplatzordnung. Ausarbeitung von Musterblättern für einheitliche Campingplatz-Hinweistafeln. Aktion zur Erfassung schutzwürdiger Moore. Federführende Mitarbeit im Arbeitsausschuß für Naturschutzbegriffsdefinitionen der Konferenz der beamteten Naturschutzreferenten Österreichs. Gründung des „Kuratoriums Schöneres Tirol“.
- 1969: Pflanzung des tausendsten Ahornbaumes am „Großen Ahornboden“. Maßnahmen zur Vereinheitlichung der Privatzimmer-Ankündigungstafeln. Neuerfassung aller Naturdenkmäler. Mehrere Besprechungen zwischen den Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol wegen der Schaffung des geplanten Nationalparkes Hohe Tauern. Neues Plakat der geschützten Pflanzen. Erlassung einer neuen Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz, mit der teilweise neue Schonzeiten für jagdbares Wild festgelegt wurden. Federführende Mitarbeit im Arbeitsausschuß der Konferenz der beamteten Naturschutzreferenten, der die Problematik des Seilbahn- und Liftbaues, der Anlage von Höhenstraßen, des Einsatzes von Pistengeräten und Lufttaxis und der Schifffahrt auf Bergseen zu untersuchen hatte. Einleitung von Sanierungsmaßnahmen im Piburgersee (Ötztal). (Zusammengestellt von Dr. Niederwolfsgruber in Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde beim Amt der Tiroler Landesregierung.)

Vorarlberg

In Vorarlberg sind im Rahmen des Europäischen Naturschutzjahres 1970 folgende Aktivitäten vorgesehen: 1. Das Land Vorarlberg gab eine Broschüre „Naturschutz in Vorarlberg“ heraus und legt das Pflanzenschutzplakat neu auf. 2. Die Vorarlberger Naturschau gestaltet eine Sonderausstellung unter dem Titel „Wasser, Abwasser, Müll“ und beherbergt die gesamtösterreichische Naturschutz-Wanderausstellung. 3. Die provisorische Landesgruppe Vorarlberg beabsichtigt, sich zur definitiven Landesgruppe zu konstituieren. Sie führt eine Landschaftsreinigung am 30. und 31. Mai durch und sucht die Zusammenarbeit mit allen am Naturschutz interessierten Stellen und Vereinigungen. Es wird versucht, einen eigenen Fachausschuß zur Pflege des Siedlungsbildes zu schaffen. 4. Verschiedene Stellen werden Öffentlichkeitsarbeit leisten und für den Naturschutzgedanken in der Presse und im Rundfunk werben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [1970_3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aus den Bundesländern. 89-92](#)